

## Gemeinsame Pressemitteilung

13.12.2024

### **Michael Groß zu Besuch im Haus der Generationen**

#### **Für mehr Zusammenhalt – Raus aus Einsamkeit und Armut**

**Neuwied.** Am 13.12.2024 besuchte Michael Groß, Präsident des AWO-Bundesverbandes, im Rahmen seiner traditionellen, jährlichen Besuche, unser Haus der Generationen in Neuwied. Der Besuch stand, ebenso wie die diesjährige von Herrn Groß und Präsidentin Kathrin Sonnenholzner durchgeführte AWO-Sommertour durch eine Vielzahl von AWO-Einrichtungen in ganz Deutschland, unter dem Motto:

*„ZUHÖREN.VERSTEHEN.HANDELN. | Für mehr Zusammenhalt – Raus aus  
Einsamkeit und Armut“.*

Ziel aller Besuche vor Ort war es, auf die Herausforderungen der sozialen Infrastruktur und deren Überforderungen in unserem Land aufmerksam zu machen. „Mir ist es wichtig, mit unserem Ehrenamt und unseren Mitarbeitenden in den Arbeitsfeldern ins Gespräch zu kommen, die bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit und darüber hinaus für andere Menschen arbeiten. Ich möchte meinen Respekt und meine Anerkennung deutlich machen. Dieser Austausch ist wichtig für die politische Arbeit in Berlin.“, so Michael Groß.

Der jetzt stattgefundenene Besuch im Rheinland bot zum einen die Möglichkeit, Michael Groß unsere visionäre Einrichtung vorzustellen und zum anderen, auch in Anbetracht der erschwerten sozialpolitischen Rahmenbedingungen der Branche, in einen strategischen Austausch zur Rolle der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland zu kommen. Unsere Vorständin Michaela Naunheim suchte, gemeinsam mit unserem Präsidenten Rudi Frick und Eva Neef, Geschäftsbereichsleitung Soziale Dienste und Verbandsarbeit, das Gespräch zu den aktuellen Themen sowie der Ausrichtung des Verbandes, zu Herrn Groß.

Im Anschluss wurde das innovative Konzept des Mehrgenerationenhauses in Neuwied im Detail vorgestellt. Das Haus beherbergt unter einem Dach gleich drei Einrichtungen. Hier leben, lernen und arbeiten Menschen aus aller Welt und jeder Generation zusammen. Das Seniorenzentrum ist nicht nur mit der im Haus befindlichen Kindertagesstätte, sondern auch mit den Menschen im Quartier, eng verbunden. „Die Interaktion zwischen Senior\*innen und Kindern hat für uns eine besondere Bedeutung. Durch gemeinsame Aktionen und Feierlichkeiten, wie dem Projekt „Regenbogenland“, ist es unser Ziel, die Lebenswelten von Jung und Alt zu verbinden.“, so Anne Hertling, Leitung der Kindertagesstätte.

Ab Frühjahr 2025 bietet die Einrichtung darüber hinaus, geflüchteten Jugendlichen in einer Interkulturellen Wohngruppe, die in enger Partnerschaft mit dem städtischen Jugendamt betrieben wird, ein neues Zuhause. Nils Heumann, Leiter der Interkulturellen Wohngruppe, beschrieb den Auftrag der AWO wie folgt: „Wir möchten die Jugendlichen dazu befähigen, in Deutschland anzukommen und im Erwachsenenalter selbstständig und ohne Unterstützungsleistungen leben zu können.“ Michaela Naunheim unterstrich,



dass das visionäre Konzept in Neuwied für alle Menschen, egal ob Senior\*innen, Kinder, Jugendliche oder Mitarbeitende eins gemeinsam hat: „Es geht darum jedem\*r Einzelnen ein selbstbestimmtes und bedarfs- und bedürfnisorientiertes Leben zu ermöglichen und dabei die Werte der AWO – Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz – stets im Blick zu haben.“

Michael Groß zeigte sich am Ende des Besuchs von der Vielfalt und dem Engagement aller Beteiligten im Haus der Generationen beeindruckt. „Die hier geleistete Arbeit ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie wichtig es ist, soziale Infrastrukturen zu fördern und die generationsübergreifende Zusammenarbeit zu stärken“, so der AWO-Präsident.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass ein enger Kontakt mit dem Bundesverband, aber auch die Vernetzung innerhalb der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland sehr wertvoll ist. Gemeinsam kann noch mehr bewegt werden und den Widrigkeiten der Branche zum Trotz eine bestmögliche Versorgung der Menschen in den jeweiligen Regionen ermöglicht werden.

### **Pressestellen**

#### **AWO Bezirksverband Rheinland e. V.**

Frauke Heyer  
Telefon 0261-3006-117  
[presse@awo-rheinland.de](mailto:presse@awo-rheinland.de)  
[www.awo-rheinland.de](http://www.awo-rheinland.de)

#### **AWO Bundesverband e.V.**

Jennifer Rotter  
Telefon 030 – 26 309 218  
[presse@awo.org](mailto:presse@awo.org)  
[www.awo.org](http://www.awo.org)

#### **Zum AWO Bezirksverband Rheinland e. V.**

Der **AWO Bezirksverband im Rheinland** ist einer von 30 Spitzenverbänden der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland. Die AWO ist im Jahr 1919 aus einer Bewegung von Arbeiterinnen entstanden. Zweck des Verbandes ist es, den Leitsätzen einer sozial gerechten Gesellschaft zu folgen. Die Philosophie basiert auf den Werten Toleranz, Solidarität, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Die AWO verfolgt das Ziel, jederzeit ein demokratisches und soziales Denken und Handeln zu fördern. Somit ist es selbstverständlich, dass sich alle Menschen freiheitlich und innerhalb ihres individuellen Lebenskonzeptes und ihrer Herkunft bei der AWO zuhause fühlen können.

---

#### **Zum AWO Bundesverband e. V.**

Die Arbeiterwohlfahrt wurde am 13. Dezember auf Initiative der Sozialreformerin, Sozialdemokratin und Frauenrechtlerin Marie Juchacz gegründet. Seitdem setzen sich in der AWO Mitglieder, Engagierte und Mitarbeitende gemeinsam für eine solidarische und gerechte Gesellschaft ein. Mit ihrer über hundertjährigen Geschichte zählt die AWO zu den ältesten Wohlfahrtsverbänden in Deutschland. Die AWO gliedert sich in 32 Landes- und Bezirksverbände mit knapp 390 Kreis- und etwa 3.000 Ortsverbänden. Die AWO wird von rund 270.000 Mitgliedern getragen und unterhält bundesweit über 18.000 Einrichtungen und Dienste, unter anderem in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Teilhabe, Kinder, Jugend, Frauen, Familie sowie Migration und Flucht.